



Goldene Ehrennadel 2015

Landrätin dankt für ehrenamtliches Engagement

Landkreis. Sie engagieren sich in der Freiwilligen Feuerwehr und im Kleingartenverein, machen in Selbsthilfegruppen chronisch kranken Menschen Mut, stehen als Übungsleiter mehrmals wöchentlich in der Sporthalle, arbeiten aktiv in der Kirchgemeinde. Jeder dritte Thüringer engagiert sich in seiner Freizeit ehrenamtlich – freiwillig und unentgeltlich. So auch im Altenburger Land. Um das Ehrenamt entsprechend zu würdigen, vergibt der Landkreis seit mehr als einem Jahrzehnt die „Goldene Ehrennadel“.

Am 20. Oktober hatte Landrätin Michaela Sojka zur traditionellen Festveranstaltung in den Landschaftssaal des Landratsamtes eingeladen, um 26 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger zu ehren. Außerdem war die Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung Brigitte Manke nach Altenburg gekommen, um fünf Ehrenamtliche mit dem „Thüringer Ehrenamtszertifikat“ auszuzeichnen. „Ohne ehrenamtliche Arbeit wäre in unserem Land, in unserem Landkreis heute vieles gar nicht möglich, denn in Zeiten immer knapper werdender Kassen kann Wünschenswertes immer weniger finanziert werden. Deshalb ist praktizierte Solidarität auch so enorm wichtig“, so Landrätin Michaela Sojka, die darauf hinwies, dass sich das Ehrenamt vor allem in den letzten Monaten spürbar verändert hat und damit Bezug auf die aktuelle Flüchtlingssituation nahm. „Es gibt in



Insgesamt wurden 26 engagierte Bürgerinnen und Bürger geehrt. Zudem erhielten fünf weitere das Thüringer Ehrenamtszertifikat

unserem Landkreis viele Menschen, die sich dem Schicksal der Flüchtlinge annehmen und ihnen helfen. Die ehrenamtlichen Netzwerke wachsen täglich. Mein Dank gilt daher allen, die sich bisher für die Asylsuchenden eingesetzt und sie unterstützt haben, allen voran das Netzwerk Integration des Landkreises und der Arbeitskreis Asyl in Schmöln. Es gibt aber auch sehr viele, die keinem Verein oder

keiner Organisation angehören und die – ohne dass sie sich dessen so richtig bewusst sind – eben auch ehrenamtliche Arbeit leisten und den Flüchtlingen helfen, sich in ihrer neuen Umgebung zurecht zu finden“, zeigte sich Sojka berührt. Viele im Altenburger Land ehrenamtlich Tätige leisten nicht nur seit mehreren Jahren eine hervorragende Arbeit, sondern sie tun das oftmals seit

mehreren Jahrzehnten. Beeindruckend ist auch, dass es einige gibt, die sich gleich in mehreren Vereinen gleichzeitig engagieren. „Ihnen, liebe Ehrenamtliche, die heute hier stellvertretend für viele Tausend engagierte Menschen im Altenburger Land stehen, danke ich für Ihren großartigen Einsatz sehr herzlich“, so die Landrätin.

Jana Fuchs

-Fortsetzung auf Seite 7-

Aus dem Inhalt
Seite 6 Aktionstag im Landratsamt: „Das Jugendamt – Unterstützung die ankommt“
Seite 8 Hohe Ehrung für ehemaligen Kreissportbund-Chef Horst Gerth

Thüringens Kultusminister Hoff zu Besuch im Altenburger Land



Im Lindenau-Museum fachsimpelt Prof. Dr. Benjamin Hoff mit Direktorin Dr. Julia M. Nauhaus (l.) und Landrätin Michaela Sojka

Landkreis. Prof. Dr. Benjamin Hoff, der Chef der Staatskanzlei und Thüringer Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, weilte Ende September zu einem Arbeitsbesuch im Altenburger Land. Es war der erste Besuch eines Thüringer Kultusministers im Landkreis überhaupt.

Die Stippvisite führte den Landespolitiker zuerst auf Burg Posterstein. Dort besichtigte Hoff die 800 Jahre alte Burg sowie das regionalgeschichtliche Museum, das jährlich mit vielen interessanten Sonderausstellungen zahlreiche Besucher auch außerhalb des Landkreises anzieht. Zur Freude der Postersteiner Burgherren übergab der Minister 7.500 Euro aus Lottomitteln für die Anfertigung einer Machbarkeitsstudie zur Neukonzipierung des

Burgbergs. Weiter ging es ins Lindenau-Museum, wo er sich von Museums-Direktorin Dr. Julia M. Nauhaus durch die Sammlung führen und über die Arbeit der Kunstschule informieren ließ. Hoff würdigte das Museum als ein Kunsthaus mit überregionaler Bedeutung, dass „in der ersten Bundesliga“ spiele. Mit Blick auf die Besucherströme sagte Hoff, man sollte den Fokus verstärkt auch auf das kunstinteressierte Publikum aus Leipzig legen. Im Landestheater traf sich Hoff schließlich mit dem Intendanten und dem kaufmännischen Geschäftsführer, die den Politiker vor allem auf die in die Jahre gekommene veraltete Bühnentechnik aufmerksam machten, die dringend erneuert werden müsste, um den Spielbetrieb des Fünfsparten-Hauses nicht zu gefährden. JF

Bezahlen mit MasterCard.

Sicher und bequem - online, weltweit und im Supermarkt um die Ecke. Mit Zinsvorteil und Kostenersparnis durch verlängertes Zahlungsziel.

NEU ab 2016
Das Sparkassen-Shoppingportal

Gleich online bestellen unter www.sparkasse-altenburgerland.de

Sparkasse Altenburger Land

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Unterbringung von Asylbewerbern

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land,
Fachbereich Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten, Fachdienst Flüchtlinge/Aussiedler,
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land,
Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle,
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg,
Sitz der Vergabestelle: Altenburg,
Lindenastraße 31, Vorderhaus,
Dachgeschoss, Zimmer 405, Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de
Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
Vergabenummer: **FA-L 080-2015**
Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Ort der Anlieferung:

04600 Altenburg

Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Unterbringung von Asylbewerbern

Los 1 - Lieferung Betten und Kleiderschränke

- 150 Stück Metalltagbetten (2 Etagen einzeln stellbar)
- 300 Stück Federkernmattmatratzen
- 300 Stück Stahl-Kleiderschränke

Los 2 - Lieferung Küchenmöbel

- 300 Stück Stahlrohr-Holzstühle
- je 50 Stück Esstische, Küchenwirtschaftsschränke, Küchenunterschranke mit Arbeitsplatte und Spülenschränke mit Edelstahlauf-lage

Los 3 - Lieferung Elektrogeräte

- je 50 Stück Elektroherde (Standherd), Waschmaschinen (Toplader) und Kühlschränke (mind. 200 Liter)

Los 4 - Lieferung sonstiger Ausstattungsgegenstände

- je 300 Stück Bettensets (2-teilig), Bettwäschesets (2-teilig), Bettlaken, Bestecksets (4-teilig, Edelstahl) und Geschirrssets (3-teilig, Porzellan)
- 100 Stück Kochtöpfe mind. 5 Liter (Edelstahl, für Elektroherd)
- je 50 Stück Kochtöpfe mind. 2,5 Liter (Edelstahl, für Elektroherd)
- Mülleimer mit Deckel (mind. 10 Liter), Haushaltsbesen, Schaufel/Handfeger und Toilettenbürsten
- 250 Stück Pendelleuchten (E 27 max. 60 Watt einschl. Leuchtmittel)

Lieferbedingungen:

1. Lieferung ohne Montage und ohne Verpackungsrücknahme
2. Lieferung frei Haus

3. Anlieferung mit Lkw (40 t oder mehr) ist nicht möglich. Das Gebäude verfügt nicht über eine Laderampe.

e) Aufteilung in Lose:

ja
Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose
(Art und Umfang der einzelnen Lose siehe Buchstabe d)

f) Nebenangebote:

zugelassen

g) Ausführungsfristen:

Anlieferung: 2. KW 2016

h) Anforderung der Vergabeunterlagen:

per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

10.11.2015 um 11:00 Uhr

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.11.2015

j) geforderte Sicherheiten:

keine

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/

Angaben sind mit dem Angebot

vorzulegen:

Eigenerklärungen/Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren; zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzver-

fahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bieter/Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei).

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, sind zugelassen. Bei vorgesehenem Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise auch für die Nachunternehmer vorzulegen.

Rechtsform der/Anforderung an

Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten für die Übersendung

der Vergabeunterlagen in Papier-

form: Höhe der Kosten: **5,00 €**

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land; BIC: HELADEF1ALT

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

Verwendungszweck: Verg. Nr. FA-L

080-2015

Die Vergabeunterlagen können nur

versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle **angefordert** wurden und **gleichzeitig die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie

- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

21.10.2015

n) Zuschlagskriterien:

Wertungskriterium Preis

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Andreas Brasche
Fachdienstleiter

19.10.2015

Öffentliche Bekanntmachung

Mitteilung des Zweckverbandes
Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Die Verbandsversammlung des ZRO 2/2015 findet am **Donnerstag, 19.11.2015 um 14 Uhr im Raum 4.18 (Beratungsraum), De-Smit-Straße 18, 07545 Gera**, statt.

Öffentliche Sitzung

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung 1/2015 (öffentlicher Teil)
2. Beschluss zur Änderung der Gebührensatzung ZRO
3. Beschluss Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan ZRO 2016
4. Beschluss Finanzplan ZRO 2015 bis 2019
5. Beschluss über die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2015
6. Informationen

Nichtöffentliche Sitzung

gez. Klein
Verbandsvorsitzender

Beschlüsse der Verbandsversammlung des ZRO 1/2015 am 21.05.2015

Öffentliche Sitzung

- 1/2014 Jahresabschluss des ZRO zum 31.12.2014
- 2/2014 Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsleiters des ZRO für das Jahr 2014
- 3/2014 Änderung der Verbandsatzung
- 4/2014 Vertrag über die Umladung auf der Müllumladestation im ABZ Wiewärthe
- 5/2015 Vertrag über die Umladung auf der Müllumladestation Untitz
- 6/2015 Vertrag über die Umladung auf der Müllumladestation Krölpa
- 7/2015 Vertrag über die Umladung auf der Müllumladestation Altenburg
- 8/2015 Vergabe Photovoltaikanlage

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land vertreten durch die Landrätin Lindenastr. 9, 04600 Altenburg
www.altenburgerland.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF)
Tel.: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:
Tom Kleinfeld (TK), Telefon: 03447 586-264, E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de
Cathleen Bethge (CB), Tel.: 03447 586-258, E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19
04107 Leipzig, Tel.: 03447 574942
Telefax: 03447 574940

Fotos:

Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)
Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 3a Satz 2 UVPG

Die Firma Agromil Agrar GmbH Mockern, Zschechwitz Str. 47, 04603 Nobitz OT Mockern hat mit Schreiben vom 08.09.2015 einen Antrag auf Genehmigung nach §§ 4, 6 und 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Erweiterung der Jungrinderanlage Löpitz gestellt. Die Genehmigung nach § 4 BImSchG erstreckt sich antragsgemäß auf die Errichtung und den Betrieb von:

Betrieb:

- der Jungrinderställe 1, 2 und 3 mit 550 Tierplätzen (TP) als Liegeboxenlaufställe mit Flüssigmistentmischung
- einer Mistplatte mit 394 m² Fläche
- eines Futterlagersilos mit 1000 m³ Fassungsvermögen
- eines Gülle-/Gärrestlager (Endlager 1) mit 2.463 m³ (brutto) Fassungsvermögen aus Stahlbeton

Neuerrichtung und Betrieb:

- Jungrinderstall 4 mit 270 TP als Liegeboxenlaufstall mit Flüssigmistentmischung
- Kälberställe 5 und 6 mit 390 TP als Tiefstreuställe mit Festmistentmischung

Neuerrichtung und Betrieb einer Biogasanlage bestehend aus:

- ein Fermenter 1.205 m³ (brutto) Fassungsvermögen aus Stahlbeton mit Betondecke
- Feststoffdosierer 6m x 3m
- BHKW Gas-Otto-Motor 75 kW el. im Stahlblechcontainer
- Gasfackel 40 Nm³/h
- Gülle-/Gärrestlager (Endlager 2) mit 2.713 m³ (brutto) Fassungsvermögen aus Stahlbeton, mit Folienhaube,
- Gülleabfüllplatz 13m x 4m
- Vorgrobe 50 m³

Es handelt es sich um eine Anlage, die in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 93 der VO vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) Pkt. 7.5.1 genannt ist.

Nach § 3a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 3 b bis 3 f für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Nach § 3 a Satz 2 UVPG wird hier-

mit bekanntgegeben:

Auf Grund der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles unter Berücksichtigung der Kriterien nach Anlage 2 zum UVPG wird nach § 3c UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung nach § 3a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2006 (GVBl. S. 513), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 13. März 2013 (GVBl. S. 92,94) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Altenburg, den 20. Oktober 2015

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Europaweite Ausschreibung (Offenes Verfahren) von Entsorgungsdienstleistungen im Landkreis Altenburger Land

Der Landkreis Altenburger Land schreibt Entsorgungsdienstleistungen (Sammlung, Transport und Verwertung/Beseitigung von Abfällen) neu aus. Interessierte Unternehmen finden die Ausschreibung im Amtsblatt der Europäischen Union. Dies ist derzeit im Internet auf der Homepage

<http://ted.europa.eu/TED/main/HomePage.do>, veröffentlicht.

Andrea Gerth
Kfm.Werkleiterin
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes „Das Altenburger Land“ erscheint am

Samstag, 21. November 2015.

Redaktionsschluss ist der

10. November 2015.

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Lindenau-Museum Altenburg, Sanierung Dach: Tischlerarbeiten, Malerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, im Auftrag des Fachdienstes Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: **HB-B 061-2015** Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Lindenau-Museum Altenburg, Gabelentzstraße 5, 04600 Altenburg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Sanierung Dach

Los 5 – Tischlerarbeiten

Bauetappe I: 05. – 08. KW 2016

- 8 m² Bauzeitliche Wand als Staubschutz/ Abschottung
- 1 St. verschließbare Tür als Durchgang für Staubschutz/ Abschottung
- 30 m² Schutzbelag auf Parkett bzw. Holzdielung
- 5 St. Großfachregale, Stahl, H/B/T 2,0/ 1,5/ 0,8 m liefern und montieren
- 5 St. Großfachregale, Stahl, H/B/T 2,0/ 1,5/ 0,8 m demontieren
- 20 m² Staubschutz Türen, mit Folie abkleben
- 120 m² Staubschutz Möbel, mit Folie abkleben
- 100 m² Holzleisten im Zuschnitt 3/ 5 cm, liefern und montieren
- 20 m² Tischlerplatten im Zuschnitt, liefern und montieren

Bauetappe II: 28. – 29. und 42. KW 2016

- 15 m² Bauzeitliche Wand als Staubschutz/ Abschottung
- 1 St. verschließbare Tür als Durchgang für Staubschutz/ Abschottung
- 30 m² Schutzbelag auf Parkett bzw. Holzdielung
- 5 St. Großfachregale, Stahl, H/B/T 2,0/ 1,5/ 0,8 m liefern und montieren
- 5 St. Großfachregale, Stahl, H/B/T 2,0/ 1,5/ 0,8 m liefern und montieren
- 20 m² Staubschutz Türen, mit Folie abkleben
- 120 m² Staubschutz Möbel, mit Folie abkleben
- 100 m² Holzleisten im Zuschnitt 3/ 5 cm, liefern und montieren
- 20 m² Tischlerplatten im Zuschnitt, liefern und montieren

Los 6 – Malerarbeiten

Bauetappe I: 26. – 27. KW 2016

Fassaden

- 290 m² Vorbereitung des Untergrundes, Sandstein
- 50 m² Vorbereitung des Untergrundes, Putz
- 10 m² Entsalzung im Kompressenverfahren, Fassade
- 20 m² Einlassgrund/ Voranstrich, Sandstein
- 340 m² Fassadenanstrich mit Dispersions-Silikatfarbe, Sandstein, Hauptgesims, Balustrade
- 50 m² Fassadenanstrich mit Silikatfarbe, Putz, Fassade
- 50 m² Holz, abschleifen
- 50 m² Holz, Beschichtung außen

Bauetappe II: 41. – 43. KW 2016

Fassaden

- 205 m² Vorbereitung des Untergrundes, Sandstein
- 35 m² Vorbereitung des Untergrundes, Putz

- 10 m² Entsalzung im Kompressenverfahren, Fassade
- 20 m² Einlassgrund/ Voranstrich, Sandstein
- 205 m² Fassadenanstrich mit Dispersions-Silikatfarbe, Sandstein, Hauptgesims, Balustrade
- 35 m² Fassadenanstrich mit Silikatfarbe, Putz, Fassade
- 40 m² Holz, abschleifen
- 40 m² Holz, Beschichtung außen

Innenraum

- 10 m² Putzreparatur in Einzelkleinflächen an Decken, Kalkputz
- 10 m² Putzreparatur in Einzelkleinflächen an Wänden, Kalkputz
- 25 m Sanierung von Putzrissen an Decken
- 25 m Sanierung von Putzrissen an Wänden
- 5 m² Entsalzung im Kompressenverfahren, innen
- 20 m² Innenanstrich mit Leimfarbe an Wänden
- 5 m² Innenanstrich mit Leimfarbe an Decken
- 40 m² Holztüren innen, anschleifen
- 40 m² Holztüren innen, Beschichtung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen: siehe f)

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet (GAEB-Datei und Pläne per E-Mail). Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Höhe der Kosten: **8,00 € für Los 5 und 9,00 € für Los 6** Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land; BIC: HELADEF1ALT IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00 Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 061-2015 **Los-Nr. angeben!** Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

• die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle **angefordert** wurden und gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit **Bestätigung des Kreditinstitutes** (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bar-einzahlung in der Kreiskasse Lindenaustraße 9) sowie

• auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Vergabeunterlagen ab: 05.11.2015

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, (siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung: **am 25.11.2015 ab 13:00 Uhr gestaffelt nach Losen** Ort: Vergabestelle, 04600 Altenburg, Lindenaustraße 31, Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 lit. a - i VOB/A (Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“) sowie folgende Bescheinigungen vorzulegen: Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen), der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, die Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) oder bei der Industrie- und Handelskammer und die Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet. Darüber hinaus hat jeder Bieter mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde folgende **Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A** zu machen: **Los 6 - Malerarbeiten:** Referenzbescheinigungen von drei Referenzprojekten der letzten drei Jahre über ausgeführte Malerarbeiten an Fassaden unter Denkmalschutz stehender Gebäude. Die Bausumme jedes einzelnen Referenzprojektes muss mindestens 25.000,00 € brutto betragen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.01.2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag
Janett Maas
Fachdienstleiterin 14.10.2015

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Lerchenberggymnasium Altenburg, Treppenanlagen: Bauhauptleistungen, Schlosserarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, im Auftrag des Fachdienstes Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: **HB-B 021-2015** Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Lerchenberggymnasium in 04600 Altenburg, Borchertstraße 2 - 4

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose: Teilsanierung einschl. Weiterführung der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

Los 13 – Bauhauptleistungen – Erneuerung Treppenanlagen

Treppenanlage 1 - Südseite

Hauptgebäude

- 70 m² Bestandtreppenanlage-Beton/Mauerwerk- inkl. Fundamente abbrechen
- 15 m² Betongehwegplatten aufnehmen und entsorgen
- 40 m² Trag- und Frostschutzschicht aufnehmen
- 27 m² vertikale Abdichtung Außenwandflächen auf bituminöser Basis einschließlich Untergrundvorbehandlung
- 10 m² Zementsockelputz
- 50 m² Auffüllschicht Podeste - Mineralgemisch
- 80 m² Frostschutzschicht unter Treppenstufen und Pflasterbelag
- 78 lfm Betonfertigteilstufen, 1 bis 1,25 m
- 50 m² Pflasterbeläge - Betonsteine liefern und verlegen
- 1 St. Fußabstreicher 6,00 m x 0,75 m
- 10 lfm. Lieferung und Verlegung Betonpalisaden, h bis 1,50 m

Treppenanlage 2 – Nordseite

Hauptgebäude

- 25 m² Bestandtreppenanlage - Beton/Mauerwerk- inkl. Fundamente abbrechen
- 30 m² Betongehwegplatten aufnehmen und entsorgen
- 28 m² Trag- und Frostschutzschicht aufnehmen
- 22 m² vertikale Abdichtung Außenwandflächen auf bituminöser Basis einschließlich Untergrundvorbehandlung
- 15 m² Zementsockelputz
- 20 m² Auffüllschicht Podeste - Mineralgemisch
- 30 m² Frostschutzschicht unter Treppenstufen und Pflasterbelag
- 13 lfm Betonfertigteilstufen, 1 bis 1,25 m
- 20 m² Pflasterbeläge -Betonsteine liefern und verlegen
- 1 St. Fußabstreicher 3,80 m x 0,75 m
- 18 lfm Lieferung und Verlegung Betonpalisaden, h bis 1,00 m

Treppenanlage 3 – Ostseite

Verbinder

- 12 m² Bestandtreppenanlage - Beton/Mauerwerk- inkl. Fundamente abbrechen

- 10 m² Betongehwegplatten aufnehmen und entsorgen
 - 12 m² Trag- und Frostschutzschicht aufnehmen
 - 18 m² vertikale Abdichtung Außenwandflächen auf bituminöser Basis einschließlich Untergrundvorbehandlung
 - 15 m² Zementsockelputz
 - 8 m² Auffüllschicht Podeste -Mineralgemisch
 - 20 m² Frostschutzschicht unter Treppenstufen und Pflasterbelag
 - 13 lfm Betonfertigteilstufen, 1 bis 1,00 m
 - 15 m² Pflasterbeläge - Betonsteine liefern und verlegen
 - 1 St. Fußabstreicher 2,00 m x 0,75 m
 - 3 lfm Lieferung und Verlegung Betonpalisaden, h bis 1,50 m
 - 1 St. Lieferung und Montage Kellerlichtschacht, Kunststoff
- Ausführungsfrist: 03. - 10. KW 2016 in Abhängigkeit von der Witterung**

Los 14 – Schlosserarbeiten - Treppenanlagen

Treppenanlage 1 – Südseite

Hauptgebäude

- 2 St. Brüstungs-/Treppengeländer mit vertikalen Füllstäben aus Edelstahl, h = 1,00 m inkl. 2. Handlauf, Länge ca. 5,00 m
 - 10 lfm Edelstahlhandlauf, Rundrohr 42 mm
- Treppenanlage 2 – Nordseite**
- Hauptgebäude**
- 4 St. Treppengeländer mit vertikalen Füllstäben über drei Steigungen verlaufend aus Edelstahl, h = 1,00 m inkl. 2. Handlauf
 - 5 lfm Edelstahlhandlauf, Rundrohr 42 mm
 - 1 St. Brüstungsgeländer mit vertikalen Füllstäben aus Edelstahl, h = 1,00 m inkl. 2. Handlauf, Länge ca. 4,00 m
 - 1 St. Rampengeländer mit vertikalen Füllstäben aus Edelstahl, h = 1,00 m inkl. 2. Handlauf, Länge ca. 4,00 m

Treppenanlage 3 – Ostseite

Verbinder

- 1 St. Brüstungs-/ Treppengeländer mit vertikalen Füllstäben aus Edelstahl, h = 1,00 m inkl. 2. Handlauf, Länge ca. 2,30 m
- 3 lfm Edelstahlhandlauf, Rundrohr 42 mm

Ausführungsfrist: ab 05. KW 2016 begleitend bis 12. KW 2016

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen: siehe Buchstabe f

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a).

Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Höhe der Kosten:

Los 13: 11,00 €; Los 14: 8,00 € Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

Fortsetzung auf Seite 4

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Lerchenberggymnasium Altenburg, Treppenanlagen: Bauhauptleistungen, Schlosserarbeiten

Fortsetzung von Seite 3

Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land; BIC: HELADEF1ALT
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 021-2015 Los-Nr. angeben!

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden und

- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie
- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Vergabeunterlagen ab: 5.11.2015

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung: am 25.11.2015 ab 14:00 Uhr gestaffelt nach Losen

Ort: Vergabestelle, 04600 Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 407
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder ihre Bevollmächtigten

(gültige Vollmacht ist vorzulegen)
r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften
t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 lit. a - i VOB/A (Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“) sowie folgende Bescheinigungen vorzulegen: Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen), der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, die Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) oder bei der Industrie- und Handelskammer und die Freistel-

lungsbescheinigung nach § 48b EStG.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.01.2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Janett Maas
Fachdienstleiterin 16.10.2015

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 9. Sitzung des Werkausschusses am **Montag, 16.11.2015, 17 Uhr**, im Dienstleistungsbetrieb, Weststraße 8, 04603 Nobitz, OT Mockern

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift

über die 8. Sitzung vom 12.10.15
2. Informationen, Allgemeines

Unterbrechung zur Durchführung des nichtöffentlichen Sitzungsteils
3. Beschluss zur Vergabe nach VOL „Lieferung eines LKW - 3 Seiten Kipper Doppelkabine

Mitteilung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, in der Zeit vom **7. bis 11. Dezember 2015** werden die Unterlagen für die Selbstablesung Ihres Wasserzählers verschickt. Bitte trennen Sie die Karte heraus, tragen Sie den Zählerstand ein und senden Sie diese bis 5. Januar 2016 an den ZAL zurück.
Es erfolgt keine persönliche Able-

sung durch unsere Mitarbeiter. Bei Nichtbekanntgabe des Zählerstandes wird eine Schätzung vorgenommen.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass in der Zeit vom **28. bis 31.12.2015** die Verwaltung geschlossen bleibt.

Zweckverband Altenburger Land

Online-Service der Kreisverwaltung

Unter www.altenburgerland.de können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreisverwaltung des Landkreises Altenburger Land nutzen, um sich auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten, Ihr Anliegen direkt online zu klären oder sich umfassend über diverse Themen zu informieren. So finden Sie beispielsweise aktuelle Straßenschilder auf der Landkreis-Homepage oder Stel-

lenangebote. Ebenfalls sind alle Ausgaben des Amtsblatts online als PDF-Datei abrufbar. Auch finden Sie uns im sozialen Netzwerk facebook. Einfach nach „Landkreis Altenburger Land“ suchen und dann wird Ihnen unsere Behördenseite angezeigt. Alternativ gibt es unter www.altenburgerland.de ganz oben einen Button, der Sie nach einem Klick auf unsere facebook-Seite weiterleitet.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Grund- und Regelschule „Wieratschule“, Ersatzneubau Schulporthalle: Bodenbelagsarbeiten, Fliesen- und Plattenarbeiten, Malerarbeiten, Baureinigung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, im Auftrag des Fachdienstes Hochbau und Liegenschaften,

Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: HB-B 061-2014
Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Grund- und Regelschule „Wieratschule“, 04618 Langenleuba-Niederhain, Gartenstraße 15

f) Art und Umfang der Leistung:

Ersatzneubau Schulporthalle

Los 10 - Bodenbelagsarbeiten

• 190 m² Oberbelag Linoleum auf Heizestrich in verschiedenen Ausführungen

• 40 m² Zweikomponentige Versiegelung auf Epoxidharz-Basis für Bodenfläche

Ausführung: 01.02. - 19.02.2016

Los 13 - Fliesen- und Plattenarbeiten

• 90 m² Bodenfliesen Feinsteinzeug, Dünnbett, in verschiedenen Ausführungen

• 250 m² Wandfliesen Steinzeug glasiert, Dünnbett, in verschiedenen Ausführungen

Ausführung: 11.01. - 05.02.2016

Los 14 - Malerarbeiten

• 950 m² Beschichtung Betonflächen, Innen, Wand, inkl. Grundierung

• 600 m² Beschichtung Putzflächen, Innen, Wand, inkl. Grundierung

• 180 m² Beschichtung Deckenflächen GK, Innen, inkl. Grundierung

Ausführung: 25.01. - 19.02.2016

Los 21 - Baureinigung

• 700 m² Feinreinigung Sporthalle, Raumhöhe bis ca. 9,00 m

• 575 m² Feinreinigung Geräte-, Umkleide-, Sozialräume etc., Raumhöhe bis ca. 9,00 m

Ausführung: 29.02. - 04.03.2016

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: entfällt

h) Aufteilung in Lose:

ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen: siehe Buchstabe f)

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a).

Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Höhe der Kosten: je **12 € für die Lose 10, 13, 14; 11 € für Los 21**

Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land; BIC: HELADEF1ALT
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 061-2014 Los-Nr. angeben!

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden und

- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie

- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Vergabeunterlagen ab: 06.11.2015

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung: am 25.11.2015 ab 11:00 Uhr gestaffelt nach Losen

Ort: Vergabestelle, 04600 Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.01.2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4 99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Janett Maas
Fachdienstleiterin 19.10.2015



Notizen aus dem

KLINIKUM Altenburger Land

PORTRAIT

Klinikbereich Schmölln – eine wichtige Anlaufstelle für Patienten im Altenburger Land

Der Klinikbereich Schmölln ist ein Teil des Klinikums Altenburger Land GmbH. Er verfügt über zwei Kliniken: eine für Allgemeine Innere Medizin mit integrierter Überwachungseinheit für Notfälle und eine Palliativabteilung. Für die Akutmedizin ist der Leitende Oberarzt, Facharzt für Innere Medizin und Notfallmedizin, Jens Mertlik, und für die Palliativstation die Leitende Oberärztin, Fachärztin für Innere Medizin und Palliativmedizin, Dr. Elisabeth Schmidt, am Klinikstandort verantwortlich.

Gerade für viele ältere Patienten aus der Umgebung bedeutet eine stationäre Unterbringung in Schmölln vor allem kurze Wege. Häufig kennen sie das Haus aus früheren Jahren und schätzen dessen räumliche Überschaubarkeit.



Klinikbereich Schmölln inmitten einer kleinen Parkanlage

„Unser breites diagnostisches Spektrum erlaubt es uns, viele internistische Erkrankungen hier zu behandeln“, gibt Oberarzt Mertlik Auskunft. Von großem Nutzen ist dabei ein klinikspezifisches komplexes internes Datennetzwerk. Gerade bei radiologischen und Laboruntersuchungen ist dies von Vorteil. Nicht nur dass Doppeluntersuchungen vermieden werden können, auch der Zugriff auf Befunde ist über einen zentralen Server problemlos möglich. Daher spielt es keine Rolle, ob die Befunde in Schmölln oder Altenburg erstellt werden. Falls für den Patienten erforderlich, werden spezielle bildgebende Verfahren, wie Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) kurzfristig in der Radiologischen



Oberarzt Mertlik beim Ultraschall

Fotos: Carsten Schenker

Klinik in Altenburg durchgeführt. Via Computer können die Ärzte in Schmölln auf Bilder und Auswertung durch einen Radiologen zurückgreifen. Bei Bedarf wird der weitere Behandlungsablauf basierend auf den Computerdaten gemeinsam telefonisch besprochen. Über viele Jahre bewährt hat sich in Schmölln die integrierte Überwachungseinheit für ausgewählte Notfälle. Sie dient der Überwachung und Behandlung von kritisch kranken Patienten mit z. B. kurzer Bewusstlosigkeit, Herzrhythmusstörungen, Herzschwäche, Bluthochdruck, Lungenentzündung, Magen-Darm-Erkrankungen, Stoffwechselentgleisungen bei Diabetes mellitus und Erkrankungen anderer innerer Organe. Die Überwachungseinheit bietet technisch die Möglichkeit einer künstlichen Kurzzeitbeatmung, Röntgen-, Labor-, EKG- und Ultraschalluntersuchungen können jederzeit sofort vor Ort durchgeführt werden, was im Notfall von Bedeutung sein kann.

Ist der Notfall überwunden, erfolgt die Verlegung des Patienten auf die allgemein-internistische Station. Möglich ist aber auch, je nach Diagnose und Befund, dass ein Transport mit Weiterbehandlung in eine der Spezialkliniken in das Zentrum für Innere Medizin nach Altenburg erfolgt. Dank der guten Zusammenarbeit beider Standorte lässt sich dies unkompliziert und ohne

Zeitverlust für die notwendige weitere Therapie organisieren. Die Klinik für Allgemeine Innere Medizin bietet ein umfangreiches Untersuchungsspektrum. Dazu gehören Ultraschalluntersuchungen der Brust- und Bauchorgane sowie der Blutgefäße, endoskopische Magen- und Darmuntersuchungen, Röntgenuntersuchungen der Brustkorborgane, des Bauches, des Kopfes und des Skelettsystems. In der eigenen Funktionsabteilung können im Klinikbereich Schmölln außerdem EKG-, Belastungs- und Langzeit-EKG-Registrierungen, 24-Stunden-Blutdruck-Messungen, Lungenfunktionsdiagnostik sowie Schnarchuntersuchungen durchgeführt werden.

Eine Physiotherapeutin sorgt bei Bedarf vor Ort für die notwendige, den Heilungsverlauf oder Stabilisierungsprozess begleitende Unterstützung.

Im Juni 2015 wurde in Schmölln eine Palliativstation eröffnet. Das Augenmerk der medizinischen Fürsorge liegt dort vor allem auf der Linderung von Beschwerden wie z. B. Schmerzen, Übelkeit oder Erbrechen. Dabei spielt u. a. neben menschlich-seelsorgerischer Zuwendung die medikamentöse Behandlung eine wichtige Rolle. Für die optimale Versorgung der Schwerstkranken sorgt ein speziell ausgebildetes Team. Sollte eine internistische Diagnostik notwendig werden, besteht die Möglichkeit

der Inanspruchnahme des Leistungsspektrums der Akutklinik vor Ort, die auch für Notfälle über 24 Stunden einen Arzt zur Verfügung stellt.

Eine wichtige Rolle spielt der Klinikbereich Schmölln im Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen. Die Leitstelle koordiniert die Notarztsätze im Altenburger Land. Diese werden von zwei Standorten aus gefahren, den Rettungswachen des Deutschen Roten Kreuzes in Altenburg und der Johanniter-Unfall-Hilfe in Schmölln. Rettungsassistenten, Sanitäter und Ärzte verschiedener Fachrichtungen sorgen rund um die Uhr für eine schnellstmögliche Behandlung von Notfallpatienten am Ort des Geschehens. Mit einem qualifizierten Transport durch die beiden Hilfsorganisationen werden die Patienten in die für die jeweiligen Notfälle geeigneten Einrichtungen gebracht. Durch die optimale Lage der Akutklinik in Schmölln, zwischen Altenburg und Gera, kann eine flächendeckende Notfallversorgung in Schmölln und Umgebung mit Einhaltung der durch den Landesrettungsdienstplan Thüringen vorgegebenen Einsatzzeiten aufrechterhalten werden.

„Wir möchten hier in Schmölln eine optimale Betreuung für unsere Patienten gewährleisten“, sagt der leitende Oberarzt Jens Mertlik. „In unserem im Vergleich zu Altenburg kleinen Bereich herrscht ein familiäres Klima. Viele Patienten sind Ärzten und Schwestern über Jahre bekannt, so dass von Beginn der

stationären Aufnahme an gezielt auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen werden kann“, so der Mediziner. *Text: Ilka Schiwek*

Kontakt:

Klinikbereich Schmölln des Klinikums Altenburger Land GmbH, Robert-Koch-Straße 95, 04626 Schmölln
Leitender Oberarzt Jens Mertlik

Sekretariat: Frau Dyhring
Tel. 034491 30-311
Fax 034491 30-160
Mail: birgit.dyhring@klinikum-altenburgerland.de

Klinik für Allgem. Innere Medizin

Endoskopische Untersuchungen des Magen-Darm-Traktes
Dienstag 07:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 07:30 – 16:00 Uhr

Telefonische Anmeldung über 034491 30-311 oder 034491 30-188 oder 034491 30-190

Privatsprechstunde Oberarzt J. Mertlik
Anmeldung über Sekretariat

Honorararzt Dr. med. Gerd Wolkersdörfer
Tel. 034491 30-125

Schlaflabor
Anmeldung: 034491 30-302

Palliativstation
Leitende Oberärztin Dr. Elisabeth Schmidt
Tel. 034491 30-143
Fax 034491 30-136



Assistenzarzausbildung in der Überwachungseinheit

Wir laden ein zum

INFO ABEND

für werdende Eltern

am **Mittwoch,**
4. November 2015, 19 Uhr



geplante Veranstaltungen:

Dienstag, 3. November, 14:00 bis 16:00 Uhr,
Hörsaal des Klinikums Altenburger Land
Aus Anlass der deutschlandweiten Herzwochen lädt die Klinik für Kardiologie ein zum
Thema: „Herz in Gefahr“

Mittwoch, 4. November, 15:00 bis 17:00 Uhr,
Hörsaal des Klinikums Altenburger Land
(nicht wie vorab angekündigt im
Landschaftssaal des Landratsamtes)

Onkologisches Zentrum und Darmkrebszentrum laden ein zum
Thema: „Palliativmedizin – Was ist das?“
Referentin: Dr. Elisabeth Schmidt,
Leitende Oberärztin Palliativmedizin
Palliativstation Klinikbereich Schmölln

Mittwoch, 11. November, 14:00 bis 16:30 Uhr,
Hörsaal des Klinikums Altenburger Land
Einladung zum 13. Diabetikertag

Weitere Informationen zu Veranstaltungen finden Sie unter
<http://www.klinikum-altenburgerland.de/kkhabg/> und in der Tagespresse.

Landratsamt-Azubis sammeln mit Kuchenbasar über 500 Euro für den guten Zweck

Landkreis. Mitte Oktober verköstigten die Auszubildenden und Beamtenanwärter des Landratsamtes ihre Amts-Kollegen auf einem leckeren Kuchenbasar – die Einnahmen fließen eins zu eins an den Johanniter Kindertisch im Kinder- und Jugendhaus Altenburg Nord.

Insgesamt 18 Kuchen, viele Kekse und Muffins wurden erst den Mitarbeitern in Schmölln, dann denen am Theaterplatz in Altenburg und später in der Lindenaustraße angeboten. „Insgesamt haben wir 550 Euro eingenommen“,

so Jenny Mertens, im Fachdienst Personal zuständig für Aus- und Fortbildung. „Vom Backen über die Vorbereitung und Logistik bis hin zum Verkauf haben die Lehrlinge alles selbst organisiert“, fügt sie an.

Da ein paar Bleche übrig blieben, ging der restliche Kuchen sofort an den Johanniter Kindertisch. „Die Kleinen haben sich riesig gefreut“, bemerkt Mertens und fügt abschließend an: „Der Scheck wurde am 28. Oktober von mehreren Auszubildenden überreicht.“



TK Die Azubis bewiesen, dass sie auch beim Backen etwas drauf haben

Konzert des Jugend-Sinfonie-Orchesters

Altenburg. Das Jugend-Sinfonie-Orchester der Musikschule des Landkreises veranstaltet am 21. November 2015, um 17 Uhr im Landschaftssaal des Landratsamtes (Lindenastraße 9) ein festliches Konzert.

Die Besucher erwartet ein kurzweiliges Programm mit Werken aus Klassik, Romantik und Moderne. Auch beliebte Filmmusiken wie „Schindlers Liste“ oder „Harry Potter“ werden gespielt. Die Leitung des Konzerts übernimmt Holger Runge. Der Eintritt ist frei. Das Orchester freut sich über freiwillige Spenden, die zur Deckung der Unkosten bestritten werden.

Alle Eltern, Freunde und Interessierte sind zu diesem Orchesterkonzert herzlich eingeladen.

Der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung informiert



Aktionstag im Landratsamt

„Das Jugendamt – Unterstützung die ankommt“



An diversen Ständen informierten sich Jung und Alt über die Aufgabengebiete und Aktionen des Jugendamtes

Altenburg. Was bedeutet eigentlich Kinderschutz? Wer hilft mir bei meinem Streit in der Familie? Was genau sind „Frühe Hilfen“? – dies sind nur einige Fragen, die am 21. Oktober 2015 im Landratsamt Altenburger Land im Raum standen. Grund dafür war die bundesweite Aktionswoche der Jugendämter unter dem Motto „Das Jugendamt – Unterstützung die ankommt“, welche auch hier in Altenburg organisiert wurde.

Ab 9.30 Uhr konnten interessierte Bürger, Schüler aber auch Fachkräfte an den unterschiedlichen Aktionen teilnehmen. Beginnend fand Matthias Bergmann einleitende Worte zu allen Anwesenden im Landschaftssaal. Er beschrieb das Jugendamt als eine Behörde, die gesetzliche Bestimmungen vollziehen muss, aber auch als eine Behörde mit Menschen zum Anfassen. Er nannte die Kooperationspartner und sprach ihnen seinen Dank für die intensive, kontinuierliche und gute Zusammenarbeit aus. Den anwesenden Schülern zugewandt machte er Mut, sich dem Thema Jugendamt zu nähern, sich auch mit dem Thema Ehrenamt zu beschäftigen und neugierig zu bleiben. Anschließend wurden die Besucher eingeladen, die verschiedenen Hilfeformen im Lichthof hautnah zu erleben. An verschie-

denen Ständen nahmen Sachkundige die Fragen und Anregungen der Besucher auf. Schon ab 10 Uhr gab es im Lichthof ein buntes, fröhliches Treiben von Fachkräften, interessierten Bürgern sowie Schülern aus Altenburg und Treben. Es entstanden Dialoge, die unterschiedlicher nicht hätten sein können und wahrscheinlich ohne diesen Aktionstag nicht zu Stande gekommen wären.

Jeweils stündlich wurde zu einem öffentlichen Vortrag eingeladen. Begonnen wurde dabei mit dem Thema „Das Jugendamt stellt sich vor“. Dazu referierte Marc Schunke, Leiter des Fachdienstes Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). Er beschrieb den Aufbau des Jugendamtes, ging auf die Vielfalt der Hilfen zur Erziehung ein und fokussierte seinen Blick auf das Thema Kinderschutz. Anschließend wurde durch Kerstin Hopfmann vom Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesstätten das Thema „Jugendschutz“ vorgestellt. Auch hierbei wurden die Aufgabengebiete beschrieben und ein Ausblick gegeben, welche Aufgaben es noch gibt im Landkreis. Danach wurde das neue Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen von Susann Voigt als zukünftiger Teamleiterin vorgestellt sowie durch Carmen Sparbrod, Koordinatorin der Frühen Hilfen, die Aufgaben der Frühen Hilfen als ein vielseitiges und nie-

derschwelliges Angebot für werdende Eltern und Eltern mit Kleinkindern beschrieben und das Portal „Familienprofis“ vorgestellt. Den Abschluss der Vortragsreihe bildeten Mandy Pölitz als Schulsozialarbeiterin mit der Vorstellung des Drogenpräventionsprogramm „DPP“ der Schulbezogenen Jugendsozialarbeit und an-

schließend Loreen Baumann vom Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst zum Thema „Trennung und Scheidung“.

Abschließend kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass der Aktionstag ein voller Erfolg war. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Marion Fischer, Leiterin des Fachdienstes Jugendar-

beit/Kindertagesstätten) für die federführende Organisation. Danke auch an die verschiedenen Kollegen und Netzwerkpartner für ihre Präsenz und ihre Bereitschaft, so einen Tag gemeinsam mit uns zu bestreiten.

Luise Stützner,
Sozialpädagogin

Schülerbericht

Mal ein ganz besonderer Mittwoch ...

Am 21. Oktober 2015 erhielt ich die Möglichkeit, am Aktionstag des Altenburger Jugendamtes unter dem Motto „Jugendamt - Unterstützung die ankommt“ teilzunehmen.

Die sechs verschiedenen Vorträge zu Themen rund ums Jugendamt beinhalteten einerseits dessen Aufgaben und Angebote und reichten bis hin zum Drogenpräventionsprogramm „Fit statt high“, das durch die schulbezogenen Jugendsozialarbeiter an den Schulen im Altenburger Land durchgeführt wird.

Andererseits wurden Themen des Kinderschutzes sowie Trennung und Scheidung thematisiert. Im Lichthof präsentierten sich die verschiedenen Hilfsinstitutionen des Altenburger Landes mit unzähligen Anschauungsmaterial

und beantworteten direkt meine Fragen.

Für mich war es zum Schulalltag ein sehr abwechslungsreicher und interessant gestalteter Tag, an dem ich vieles erfahren durfte,

worüber ich mir sonst nicht wirklich Gedanken gemacht hätte.

Patricia Pfalz,
Schülerin 10. Klasse,
Christliches Spalatin-Gymnasium



(Fortsetzung von Seite 1)

Mit der goldenen Ehrennadel wurden ausgezeichnet:

Raik Baumann engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Altenburg.

Ivy Bieber ist Integrationslotsin bei der Caritas und entwickelte Projekte für das Zusammenleben von Menschen verschiedenster Herkunft.

Reinhilde und Johannes Bromme sind seit einem halben Jahrhundert sehr engagierte und vorangehende Mitglieder in der Kirchgemeinde Nöbdenitz.

Volker Dietrich engagiert sich seit vielen Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Göpfersdorf.

Falk Hofmann ist seit 2009 beim SV Osterland Lumpzig e. V. engagiert als Vorstandsmitglied in der Abteilung Fußball und als Trainer der ersten Herrenmannschaft.

Manfred Klinkenberg ist seit zehn Jahren für die Pflege und Wartung der Kegelbahn des Sportvereins Rositz e. V. verantwortlich.

Anne Rose Kobsch verbringt regelmäßig viele Nachmittage und Abende im Schmöllner Seniorenheim „Am Brückenplatz“, um die Bewohner zu unterhalten.

Harry König ist seit Gründung des Kleingartenvereins Glück Auf Altenburg e. V. im Jahr 1975 Mitglied und aktiv im Vorstand tätig.

Gisela Korsun leistet im Heimat- und Papiermuseum eine außerordentlich engagierte Arbeit.

Cornelia Kröber ist seit 20 Jahren ehrenamtlich in der Landfrauenortsgruppe Mittleres Sprotental als Kassiererin tätig.

Maria Kühl ist langjährige Vorsitzende des Fördervereins Denkmalstiftung Altenburger Kulturlandschaft e. V.

Liane Nitsche arbeitet seit 1998 trotz eigener Erkrankung ehrenamtlich als stellvertretende Leiterin der Selbsthilfegruppe Diabetes in Meuselwitz.

Uwe Schiffer ist seit 16 Jahren Mitglied im FSV Gößnitz e. V. und dort als Vorstand tätig.

Bettina Schlicht arbeitet seit mehr als 14 Jahren im Vorstand der Ortsgruppe Starkenberg der Volkssolidarität.

Erika Schmahl betreut die Senioren in der Sportgruppe „50 plus“ des TSV90 Treben e. V.

Gisela Schmidt arbeitet seit vielen Jahren sehr engagiert beim Weißen Ring e. V., Außenstelle Altenburger Land.

Uwe Schöne ist Mitglied im Sportverein Starkenberg e. V. und dort Leiter der 1. Damen-Kegelmannschaft sowie Vorstandsmitglied.

Günter Seurich ist seit 1990 Vorsitzender der Kleingartenanlage „Volkswohl“ e. V. in



V. l. n. r.: Uwe Schöne, Günter Seurich, Stefan Sosic, Gisela Stempel, Angelika Taube



Brigitte Manke, Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung, ehrt Dietmar Baum



Landrätin Michaela Sojka zeichnet Reinhilde und Johannes Bromme aus



Brigitte Manke verleiht Helga Rudolph – im Beisein von Klaus Hübschmann, stellvertretender Schmöllner Bürgermeister – das Ehrenamtszertifikat

Meuselwitz, OT Mumsdorf.

Stefan Sosic ist Schatzmeister im Verein zur Förderung der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Sozialen e. V.

Gisela Stempel ist Mitglied im Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Gößnitz und dort im Vorstand engagiert.

Angelika Taube ist Mitglied der Abteilung Radball des SV Langenleuba-Niederhain und arbeitet engagiert bei der Organisation und Wettkampfbetreuung mit.

Lutz Wagner hat den Verein Aqua Terra Schmölln e. V. vor mehreren Jahrzehnten wiederbelebt.

Albert Wöhl ist Gründungsmitglied und war jahrelang Vorsitzender des Gesangvereins „Liederkrantz“ Rositz.

Karl-Heinz Wolther ist langjähriges Mitglied des SSV Traktor Nöbdenitz e. V. und dort in der Vereinsleitung engagiert.

Thomas Zeise ist seit 25 Jahren ein zuverlässiger und aktiver Sportfreund im Volleyball Club Altenburg und betreut den Nachwuchs.

Mit dem Ehrenamtszertifikat der Thüringer Ehrenamtsstiftung wurden ausgezeichnet: Helga Rudolph, Dietmar Baum, Rainer Kotthoff, Gustav Wolf, Helga Löffler

Kita-Fachberatung

Feierliche Übergabe des Ordnersystems

Altenburg. „Aus der Praxis für die Praxis“, so lautet der Leitgedanke des Qualitätszirkels von 15 engagierten Leiterinnen bzw. Pädagoginnen kommunaler Kindertageseinrichtungen und von den Kita-Fachberaterinnen Manja Hesselbarth und Jane Kasel des Landratsamtes Altenburger Land. Ursprünglich im Oktober 2013 „klein“ begonnen, hat er sich 2014 zu einer Anschwung-Initiative kommunaler Kitas entwickelt. Diese Initiative mit dem Namen „Qualität bewegt kommunale Kitas“ hat das Ziel, ein eigenes Qualitätsmanagement für alle kommunalen Kindertagesstätten im Altenburger Land zu entwickeln. Dabei geht es jedoch nicht darum, Qualitätskriterien zu beschreiben, diese zu erfüllen und Prozesse zu dokumentieren, sondern es geht vielmehr darum, dass sowohl die pädagogischen Fachkräfte in den Einrichtungen als auch die Träger der kommunalen Kindertageseinrichtungen gemeinsam eine Orientierungshilfe erhalten, wie die Qualität vor Ort verbessert werden kann.

Themenbereiche wie zum Beispiel Personalorganisation, Belehrung des pädagogischen Personals, Notfallmanagement, Elternarbeit, Eingewöhnung von Kindern, Einarbeitung neuer Mitarbeiter sowie gesetzliche Grundlagen sind dabei wichtige Schwerpunkte zur Qualitätssicherung. Innerhalb dieser Qualitätsbereiche werden Verantwortlichkeiten festgehalten und Empfehlungen, Formulierungsbeispiele oder Musterformulare aufgezeigt und zur Verfügung gestellt. Praktische Erfahrungen der Mitglieder der Anschwung-Initiative wurden ebenso eingearbeitet wie auch Empfehlungen des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, der Unfallkasse Thüringen und der Kita-Fachberatung des Landratsamtes. Qualitätsmanagement ist heutzutage Teamarbeit aller am Bildungsprozess beteiligten Personen und genau dies ist Ausgangspunkt des entstandenen Ordnersystems. Nach nun zwei Jahren intensiver Zeit mit Arbeitstreffen und Erar-



Die Kita-Fachberaterinnen Manja Hesselbarth (l.) und Jane Kasel vom Landratsamt

beitungen können die Beteiligten die ersten Ergebnisse vorweisen, denn die ersten zwei von vier geplanten Ordnern wurden nun fertig gestellt.

Am 18. November 2015 erfolgt die feierliche Übergabe dieser beiden Ordner im Beisein aller Prozessbeteiligten im Landschaftssaal des Landratsamtes durch Landrätin Michaela Sojka. Diese beiden Ordner mit den Schwerpunkten Zentrale Angelegenheiten/Personalorganisation und Aufnahme des Kindes/Elternarbeit werden dabei an die kommunalen Kindertageseinrichtungen sowie an deren Träger ausgehändigt und finden mit Sicherheit in der Praxis schnellen Nutzen.

Das Ordnersystem ist aus meiner Sicht und Überzeugung ein Meilenstein für die weitere Entwicklung der kommunalen Kindertagesstätten im Landkreis. Daher geht ein großer Dank an alle Mitstreiterinnen des Qualitätszirkels, an die Mitarbeiterinnen der Gemeinden, Städte, Verwaltungsgemeinschaften und natürlich an unsere beiden Kita-Fachberaterinnen Manja Hesselbarth und Jane Kasel, ohne deren jahrelange Erfahrung und gewinnbringende Beispiele aus dem täglichen Kindergartenalltag der Slogan „Aus der Praxis für die Praxis“ nicht möglich gewesen wäre und ein so großartiges Ergebnis nicht hätte entstehen können.

Marion Fischer
Fachdienstleiterin
Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung

„Expo Real“ in München

„Viele gute Gespräche geführt“



Altenburg. Zum fünften Mal nahm der Landkreis Altenburger Land Anfang Oktober an der internationalen Messe

„Expo Real“, der weltgrößten Standort- und Immobilienmesse, in München teil. Der Landkreis präsentierte sich dort in Halle C1 gemeinsam mit anderen Regionen des Freistaates und der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) auf dem Messestand der Thüringer Wirtschaftsministeriums und war darüber hinaus auch noch mit einer Logopartnerschaft am Messestand der Mitteldeutschen Metropolregion vertreten. Ziel des Messeauftritts war es, die Gewerbe- und Industriestandorte im Altenburger Land einem internationalen Fachpublikum vorzustellen und für den Landkreis als Investitionsstandort zu

werben. „Das ist uns gelungen. Wir haben viele gute Gespräche geführt“, resümiert Landrätin Michaela Sojka, die auch mit in München vor Ort war. „Wir hoffen, das Interesse von einigen Investoren geweckt zu haben“, fügt sie an.

TK



Landrätin Michaela Sojka mit LEG-Geschäftsführer Frank Krätzschar

Hohe Ehrung für ehemaligen Kreissportbund-Chef Horst Gerth

Altenburg. Anlässlich des vom Kreissportbund (KSB) Altenburger Land am 22. Oktober in der Altenburger Stadthalle veranstalteten 8. Kreissporttages erhielt der ehemalige, im Sommer in den Ruhestand verabschiedete KSB-Chef Horst Gerth die höchste Auszeichnung, die der Landkreis Altenburger Land zu vergeben hat: Landrätin Michaele Sojka ehrte ihn mit der „Medaille für besondere Verdienste“.

Fast vier Jahrzehnte seiner Arbeitskraft widmete Horst Gerth dem Sport im Altenburger Land. „Dass der Kreissportbund heute so solide aufgestellt und für die Zukunft strategisch ausgerichtet ist, ist auch Horst Gerths Verdienst. Unter seiner Geschäftsführung ist es gelungen, den Kreissportbund trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes auf einem guten Kurs zu halten“, so Michaele Sojka in ihrer Laudatio auf Horst Gerth. Ideenreichtum, Teamgeist, Beharrlichkeit, Organisationsgeschick, Improvisationstalent und vor allem große Bescheidenheit – all das sind Attribute, die Horst Gerth in all den Jahren auszeichneten. Unvergessen sind die unter seiner Regie zelebrierten Sportpartys, bei denen jährlich die besten Sportler des Altenburger Landes geehrt wurden. Er setzte sich

für den Breitensport ein, hatte stets ein offenes Ohr auch für die Leistungssportler. Folglich stiegen auch die Mitgliederzahlen in den Vereinen. Horst Gerth kümmerte sich um die Weiterbildung der Trainer und Übungsleiter, suchte Kontakt zu den Kommunen, um den Vereinen zu best möglichen Bedingungen beim Sporttreiben zu verhelfen. Dass alle Athleten Sportstätten in guter Qualität haben, war ihm immer besonders wichtig. Mit Beharrlichkeit gelang es ihm, auch immer wieder attraktive, groß angelegte Aktionen ins Altenburger Land zu holen wie zum Beispiel die Veranstaltung „100 Jahre Sportabzeichen“, die vor zwei Jahren in Schmölln stattfand. Als beim verheerenden Juni-Hochwasser 2013 weite Teile des Altenburger Landes in den Fluten versanken und dabei auch zahlreiche Sportstätten schwer beschädigt wurden, setzte sich Horst Gerth umgehend für eine Soforthilfe ein. Seinen Sachverstand, gepaart mit Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und Enthusiasmus, bekamen in all den Jahren neben den Funktionären, Sportlern und



Landrätin Michaele Sojka ehrt Horst Gerth, den ehemaligen Chef des Kreissportbundes, mit der „Medaille für besondere Verdienste“

Geschäftspartnern auch seine engsten Mitarbeiter in der Geschäftsstelle zu spüren, denen er stets größtes Vertrauen entgegenbrachte, ihnen auch Freiraum für eigene Ideen und selbstständiges Arbeiten ließ. „Ich habe Horst Gerth als einen Menschen kennengelernt, der vor allem uns als Kreisverwaltung immer offen und ehrlich, aber auch kämpferisch gegenüber stand und uns immer ein verlässlicher Partner war. Das ist nicht in jedem Landkreis der Fall“, so Michaele Sojka.

Jana Fuchs

Landkreisverwaltung bildet neuen Fachdienst „Flüchtlinge/Aussiedler“

Software erleichtert Flüchtlings- und Unterkunftsmanagement

Landkreis. Seit 1. Oktober 2015 gilt für die Landkreisverwaltung ein neues Organigramm. Bisher war es so, dass sowohl die ausländerrechtlichen Verfahren als auch die Leistungsbereitstellung sowie Sozialarbeit in Bezug auf Flüchtlinge im Fachdienst Öffentliche Ordnung organisiert waren – dieser ist u. a. auch für das Waffenwesen, Gewerbe-recht oder ordnungsrechtliche Angelegenheiten zuständig. „Künftig wird es so sein, dass die Ausländerbehörde nach wie vor dem Fachdienst Öffentliche Ordnung angegliedert ist. Die ausländerrechtlichen Verfahren werden weiterhin in diesem Bereich bearbeitet“, so Steffen Wiegner, Fachdienstleiter Organisation/IT. „Allerdings bilden wir den Fachdienst ‚Flüchtlinge/Aussiedler‘ neu.

Dieser ist dann ausschließlich für die Leistungsbereitstellung und Sozialarbeit in Bezug auf Flüchtlinge verantwortlich“, fügt er an. So werden u. a. die Unterbringung, Barleistungen für Verpflegung und Kleidung, die Sicherstellung der Krankenbehandlung und die soziale Betreuung und Beratung von Flüchtlingen im neuen Fachdienst realisiert – zuvor oblagen diese Aufgaben ebenfalls dem Fachdienst Öffentliche Ordnung.

Als Leiter des neu gebildeten Fachdienstes wird Andreas Brasche kommissarisch eingesetzt, der zuvor dem Fachdienst Öffentliche Ordnung vorstand, welchen Carina Michalsky, vorher Brasches Stellvertreterin, nun kommissarisch leiten wird.

„Durch die Umstrukturierung können wir als Verwaltung – vor dem Hintergrund der steigenden Flüchtlingszahlen – effektiver arbeiten, da wir den Fachdienst Öffentliche Ordnung entlasten und Aufgaben klarer strukturieren“, sind sich Wiegner und Brasche sicher. Dem neuen Fachdienst Flüchtlinge/Aussiedler gehören inklusive Brasche aktuell zwölf Mitarbeiter (davon vier Sozialarbeiter) an. „Vorstellungsgespräche für weitere Einstellungen laufen“, so Brasche.

Um vor allem das Management der vielen Wohnungen für Flüchtlinge künftig effizienter zu gestalten, hat die Kreisverwaltung eine neue Software erworben. „Als erster Landkreis in Thürin-

gen arbeiten wir mit dem System“, bemerkt Wiegner. „Es ist quasi eine Flüchtlings- und Unterkunftsverwaltungssoftware, die visualisiert, welchen Familienstatus und welche Herkunft die Flüchtlinge haben und sofort erkennbar macht, wo, wann, wie viele Unterbringungsplätze in den vom Landkreis angemieteten Wohnungen zur Verfügung stehen. Bisher erfolgte die Organisation mit Excel-Listen“, ergänzt er.

Aktuell sind im Landkreis 716 Flüchtlinge untergebracht – 105 davon in der Gemeinschaftsunterkunft in Schmölln, der Rest in insgesamt knapp 200 Wohnungen.

TK



Hauptsitz der Landkreisverwaltung ist die Lindenastraße 9 in Altenburg. Außenstellen gibt es u. a. in Schmölln und am Altenburger Theaterplatz.

Andrea Rücker erhält Thüringer Tierschutzpreis

Altenburg/Erfurt. Anlässlich des diesjährigen Welttierschutztags verlieh die Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Heike Werner, während eines Festaktes Ende September in Drei Gleichen den Thüringer Tierschutzpreis 2015. Zu den fünf ausgezeichneten Thüringern gehört auch die Altenburgerin Andrea Rücker. Heike Werner sagte anlässlich der Preisverleihung: „Die Landesregierung bekennt sich zu einem nachhaltigen Tierschutz und unterstützt alle Maßnahmen, die zu einer konsequenten Umsetzung des Tierschutzes beitragen. Dabei liegt uns die artgerechte landwirtschaftliche Nutztierhaltung besonders am Herzen.“ Ohne bürgerschaftliches Engagement wäre aktiver Tierschutz kaum

mitgewirkt. Seit der Wende bemüht sie sich zudem um herrenlose Katzen und deren Sterilisation bzw. Kastration. Seit der Gründung des Vereins „Hoffnung für Wildenten, Schwäne und Co.“ kümmert sie sich darum, dass die Tiere nicht unkontrolliert und unsachgemäß gefüttert werden. Andrea Rücker spendete einen Futterautomaten und entwarf Informationsschilder, die die Bevölkerung seither darüber aufklären, warum eine Fütterung der Tiere nur mit dem richtigen Futter Sinn macht und was bei falscher Fütterung passieren kann. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Vermittlung des Tierschutzgedankens an Kinder und Jugendliche. So geht sie an Kindergärten und Schulen, um über Tierschutzthemen aufzuklären.

JF



Andrea Rücker während eines Aktionstages im Altenburger Inselzoo; Foto: C. Bettels

Sprechstunde des Petitionsausschusses am 3. November

Altenburg. Der Petitionsausschuss des Thüringer Landtags bietet regelmäßig Bürgersprechstunden in verschiedenen Städten und Landkreisen sowie im Thüringer Landtag an. Die Sprechstunden werden von Michael Heym, dem Vorsitzenden des Ausschusses, und weiteren Landtagsabgeordneten durchgeführt. Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, den 3. November 2015, von 14 bis 18 Uhr im Landratsamt des Altenburger Landes (Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal) statt.

Interessierte Bürger werden gebeten, Termine für die Sprechstunde unter der Rufnummer 0361/377 2135 zu vereinbaren. Wer nicht die Möglichkeit hat, den Termin wahrzunehmen, kann sich auch schriftlich an den Thüringer Landtag, Petitionsausschuss, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt wenden. Es besteht darüber hinaus die

Möglichkeit, eine Petition online unter www.petitionen-landtag.thueringen.de einzureichen. Nach Artikel 14 der Verfassung des Freistaats Thüringen hat jedermann das Recht, sich mit Bitten und Beschwerden an die Volksvertretung zu wenden. Petitionen können in eigener Sache oder auch für andere oder im allgemeinen Interesse eingereicht werden.

Der Petitionsausschuss ist zuständig, wenn Eingaben Entscheidungen von Landesbehörden oder anderen Stellen betreffen, die der Aufsicht des Freistaats Thüringen unterliegen. Der Ausschuss befasst sich beispielsweise mit sozialen Angelegenheiten, Kommunalabgaben, Umweltproblemen oder baurechtlichen Angelegenheiten. Der Ausschuss nimmt auch Anregungen zur Änderung von Landesgesetzen entgegen. Privatrechtliche Angelegenheiten (z.B. Mietstreitigkeiten) kann er nicht überprüfen.

E-Mailadresse für Flüchtlingsfragen online

Migrationsbeauftragte ab 1. November im Dienst

Landkreis. Während einer Beratung mit Mitgliedern des Bundestages, des Landtages, den Fraktionsvorsitzenden des Kreistages, VG-Vorsitzenden und Bürgermeistern Mitte Oktober über die aktuelle Flüchtlingssituation im Altenburger Land erklärte Landrätin Michaele Sojka: „Ab heute ist die E-Mail-Adresse asyl@altenburgerland.de online. Einwohner, die Fragen zum Thema Asyl haben, ihre Hilfe anbieten oder spenden wollen,

können gern an diese Adresse schreiben.“

Aktuell laufen die Mails direkt bei der Landrätin ein. Ab 1. November zeichnet dafür dann die neue Migrationsbeauftragte verantwortlich. „Wir sind froh, mit Ivy Bieber eine in unseren Strukturen und Netzwerken bekannte Kollegin beschäftigen zu können. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Damit ist die vom Kreistag geforderte Stelle besetzt“, so Sojka abschließend.

TK

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

30. Oktober

◆ **15 Uhr, Gößnitz:**
Modellisenbahnausstellung (und 01.11.), Stadthalle, Freiheitsplatz 5
◆ **19:30 Uhr, Göpfersdorf:**
Vernissage mit Julia Tomasi Müntz (bis 30.11.), Malerei, Quellenhof 6
◆ **20 Uhr, Gößnitz:**
Premiere: Höhenflüge in Bodennähe, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

4. November

◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Film „Bilder der Stadt Altenburg von 1991 und heute“, Teehaus

5. November

◆ **19 Uhr, Schmölln:**
Galerie im Rathaus (11.01.2016), Surreale Malerei/Öl von Ronny Röder, Rathaus, Markt 1

7. November

◆ **9 Uhr, Gößnitz:**
Kindersachenbörse, Stadthalle, Freiheitsplatz 5
◆ **10 Uhr, Lucka:**
Kunst oder Krempel, Heimatmuseum, Altenburger Straße 50
◆ **11 Uhr, Meuselwitz:**
Zipsendorfer Herbstfest, An der Feuerwehr Zipsendorf, Zeitzer Straße 77
◆ **16 Uhr, Altenburg:**
Marta Dal Sasso (bis 31.01.2016), B. v. Lindenau Stipendium 2015, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
◆ **20 Uhr, Gößnitz:**
Irgendwas schmeckt immer, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
◆ **21 Uhr, Altenburg:**
Teichhaus Revival VI, Wenn nicht jetzt, wann dann...?, Goldener Pflug
◆ **21 Uhr, Göpfersdorf:**
Kirmestanz mit On Fire, Kulturhaus

8. November

◆ **9 Uhr, Altenburg:**
Subbotnik im Paul-Gustavus-Haus
◆ **10 Uhr, Meuselwitz:**
35. Herbstlauf der Leichtathleten, Sportplatz Penkwitzer Weg
◆ **10:30 Uhr, Gößnitz:**
Zwischen Frühstück und Hähnchenbrust, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
◆ **17 Uhr, Kosma:**
Die Bierhähne, Landgasthof

◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Konzert: Beethoven/Brahms, Leitung: Philipp Göpel, Brüderkirche

10. November

◆ **16:30 Uhr, Nöbdenitz:**
Martinsfeier und Lampionumzug, Kirche
◆ **18:30 Uhr, Altenburg:**
Endstation Horizonte? Reinhard Strecker, Café Horizonte Treff, C.-v.-Ossietzky-Str. 19
◆ **19 Uhr, Gößnitz:**
Familie Heinz Klecker, Lach dich satt, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

11. November

◆ **17:11 Uhr, Rositz:**
Karnevaleröffnung, Kulturhaus
◆ **18:11 Uhr, Wintersdorf:**
Karnevaleröffnung, ehem. Gemeindeamt
◆ **19:11 Uhr, Lucka:**
Karnevaleröffnung, Wettinerbrunnen

13. November

◆ **20 Uhr, Gößnitz:**
Premiere: Grundlos glücklich, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

14. November

◆ **10 Uhr, Rositz:**
7. Mineralien- und Bergbaubörse, Kulturhaus
◆ **10 Uhr, Altenburg:**
Spielkartenbewertung mit Gerd Matthes, Tourismusinformation, Markt 17
◆ **11 Uhr, Altenburg:**
KulturRiese, Förderpreis des LAG Soziokultur Thüringen e. V., Paul-Gustavus-Haus
◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Stadtführung "Georg Spalatin - Meine Arbeitswege", Altenburger Tourismusinformation, Markt 17
◆ **19 Uhr, Lucka:**
Karnevalsauftakt, Deutsches Haus, Pegauer Straße 3
◆ **19 Uhr, Göpfersdorf:**
Kirmesessen mit Kultur, Quellenhof 6
◆ **19:11 Uhr, Wintersdorf:**
Karneval im Kulturhaus Schnaudertal
◆ **19:11 Uhr, Zechau:**
Faschingseröffnung, Volkshaus
◆ **19:30 Uhr, Ponitz:**
Konzert: "Mi Tango Querido" Duo Born (Weimar), Renaissanceschloss

◆ **20 Uhr, Gößnitz:**
Grundlos glücklich, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

16. November

◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Konzert le pigeon; Experimenteller Chanson, Paul-Gustavus-Haus

17. November

◆ **10 Uhr, Gößnitz:**
Galerie im Rathaus (bis 12.02.2016), Aquarellmalerei, Rathaus

18. November

◆ **16:30 Uhr, Altenburg:**
Das Märchen vom Tapferen Schneiderlein, Gespielt von Künstlern und der Wenzelgarde Altenburg e. V., (Leitung: Wolfgang Langner), Teehaus
◆ **17 Uhr, Rositz:**
Rassekaninchenausstellung Lödla (bis 21.11.), Kulturhaus

20. November

◆ **9 Uhr, Nöbdenitz:**
Schüler der Staatlichen Regelschule lesen Senioren aus ihren Lieblingsbüchern vor, Pfarrhof
◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:**
Höhenflüge in Bodennähe, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

21. November

◆ **9 Uhr, Meuselwitz:**
Karatemeisterschaften, SKD Sakura Meuselwitz e. V., Schnaudertalhalle
◆ **10 Uhr, Lucka:**
Tag der offenen Tür der Grund- und Regelschule
◆ **19:30 Uhr, Göpfersdorf:**
Schirneck & Kirkbride, "The Gambler" - Tour, Quellenhof 6
◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:**
Gewickelt und Gerührt, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de. Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 19. Oktober 2015

Musikalische Lesung mit Annekathrin Bürger

Landkreis. Die ausgewählten kleinen kulturellen Kostbarkeiten, die der Arbeitskreis „FrauenPerspektiven“ seit einigen Jahren für die Altenburger Frauen (und ihre Männer) organisiert, werden am 11. November 2015 um 18 Uhr in der MusicHall um eine weitere Facette bereichert: mit Hilfe des Vereins Landcineasten e. V. ist es gelungen, eine der bekanntesten ostdeutschen Schauspielerinnen nach Altenburg zu holen: Annekathrin Bürger. Ins Altenburger Land kommt sie mit der konzertanten Lesung „ Erotische Geschichten“ von Giovanni

Boccaccio. Freuen Sie sich auf einen Abend, der den grauen November vergessen lässt und erleben Sie Annekathrin Bürger mit ihrem musikalischen Begleiter Christian Georgi auf einem kurzweilig-erotischen Ausflug in die Vergangenheit und Gegenwart mit brisanten Geschichten zum ewigen Thema der Geschlechterbeziehungen. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf (10 Euro) in der Altenburger Tourismusinformation am Markt sowie an der Abendkasse (12 Euro). Für ein Glas Wein ist natürlich gesorgt. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) **Auftraggeber:** Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung VOB/A
- c) **Form der Angebote:** Angebote sind schriftlich per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.
- d) **Art des Auftrages:** **Bauleistungen**
KulturCentrum Gößnitz (KCG)
Wiederherstellung nach Durchfeuchtungsschäden im Erdgeschoss infolge des Hochwassers im Juni 2013
- e) **Ort der Ausführung:** Freiheitsplatz 3, 04639 Gößnitz
- f) **Art und Umfang der Leistungen:**
 - Los 1 Bauleistungen**
Rückbau Heizungsanlage und Remontage nach Fußbodenerneuerung Rückbau und Remontage von Heizkörpern Demontage und Erneuerung von Schaltern und Steckdosen ca. 35 m² Erneuerung Fußboden über Gewölbe ca. 200 m² Erneuerung Fußboden nichtunterkellerte Bereich ca. 60 m Trockenlegung ca. 75 m² Erneuerung Innenputz im Sockelbereich ca. 83 m Außenputz im Sockelbereich erneuern
 - Los 2 Bodenbelagsarbeiten**
ca. 235 m² PVC-Belag
 - Los 3 Malerarbeiten**
ca. 10 m² Fußbodenbeschichtung diverse malermäßige Instandsetzungen
- g) **Ausführungszeitraum:** 3 Bauabschnitte, Beginn ab 11. Januar 2016
- h) **Nebenangebote:** Nebenangebote sind zugelassen
- i) **Anforderung der Verdingungsunterlagen:** Bewerbungen/Teilnahmeanträge sind schriftlich bis 11.11.2015 beim Architektur- und Ingenieurbüro Wittig/Hegenbarth, Brandstraße 7, 04626 Schmölln anzumelden. Tel. 034491/26261 Fax 034491/81130
- j) **Ausgabe bzw. der Versand der Unterlagen**
Lose 1 – 3 ab 12.11.2015
- k) **Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:**
 - Los 1 10,00 € + 6 € Versand incl. Mwst
 - Los 2 6,00 € + 6 € Versand incl. Mwst
 - Los 3 6,00 € + 6 € Versand incl. Mwst

Die Unterlagen werden nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges übergeben. Los 1 – 3, Architekturbüro Wittig, auf das Konto bei der VR Bank Altenburger Land IBAN: DE 43 8306 5408 00000 27790 BIC: GENODEF1SLR Die Unkostenbeiträge werden nicht zurückerstattet. Bei Postversand trägt der Bieter das Risiko.
- l) **Angebote sind zu richten an:** siehe a)
Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- m) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- n) **Einreichungs- und Eröffnungstermin:**

Los 1 Bauleistungen	27.11.2015	9.00 Uhr
Los 2 Bodenbelagsarbeiten	27.11.2015	9.15 Uhr
Los 3 Malerarbeiten	27.11.2015	9.30 Uhr

Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, Sitzungssaal
- o) **Geforderte Sicherheiten:** Gewährleistung 4 Jahre
- p) **Nachweise:** gemäß gem. VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in das Präqualifikationsverzeichnis.
Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“, Unbedenklichkeitsbescheinigungen Finanzamt, Krankenkasse, Berufsgenossenschaft, Handwerkskarte und Freistellungsbescheinigung einzureichen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer der Eintragung ins Präqualifikationsverzeichnis.
Der Bieter sowie eventuelle Nachauftragnehmer müssen nachweislich gem. VOB/A § 6 Abs. 3 für die ausgeschriebenen Leistungen qualifiziert sein.
Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate) kann vor Zuschlagserteilung abgefordert werden.
- q) **Ablauf der Zuschlagsfrist:**
Lose 1 – 3 **15.01.2016**
- r) **Auskünfte erteilt:** siehe i)
- s) **Vergabeprüfstelle:** Landratsamt Altenburger Land
FD Kommunalaufsicht
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

Stadtverwaltung Gößnitz
Scholz / Bürgermeister

Theater-Premiere

„Tod eines Handlungsreisenden“

Altenburg. Das Schauspiel „Tod eines Handlungsreisenden“ erlebt am 1. November 18 Uhr im Landestheater seine Altenburger Premiere.

Schauspieldirektor Bernhard Stengele hat sich entschieden, das bekannteste Drama Arthur Millers zu inszenieren, für das der US-amerikanische Schriftsteller mit dem Pulitzer-Preis für Theater ausgezeichnet wurde. Die Uraufführung am Broadway war 1949. Das Stück gilt inzwischen als Klassiker und Arthur Miller († 2005) als der gesellschaftskritische Autor der USA. In seinen sozial- und zeitkritischen Dramen wendete er sich gegen den sogenannten American Way of Life, bei dem allein der berufliche Erfolg zählt. Für sein umfangreiches literarisches Werk wurde Arthur Miller mit zahlreichen Preisen geehrt. Karten sind online (www.tpthueringen.de) und an der Theaterkasse erhältlich, telefonische Reservierungen unter 03447-585177 möglich.

Beratung ✓ Service ✓ Pünktlichkeit ✓

- Containerdienst
- Abbruch-/Baggerarbeiten
- Schüttguttransporte
- Entsorgungsleistung
- Naturbaustoffe
- Recycling



cdS Container-Dienst SEYFARTH GmbH 03 44 91 55 20 20
www.containerdienst-seyfarth.de

Jugend forscht 2016

Startschuss für die neue Wettbewerbsrunde

Altenburg/Schmölln. Unter dem Motto „Neues kommt von Neugier!“ startet „Jugend forscht“ in die 51. Wettbewerbsrunde. Junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) können sich bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden. Wer leidenschaftlich gern forscht, erfindet und experimentiert, wer neugierig und kreativ ist, sollte unbedingt teilnehmen.

Die Auftaktveranstaltung für den 22. Ostthüringer Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ fand am 22. Oktober im Unternehmen Indu-Sol GmbH in Schmölln statt. Das Technologieunternehmen engagiert sich seit seiner Gründung im Jahr 2002 für junge Nachwuchswissenschaftler. Dazu gehört auch die aktive Unterstützung von Jugend forscht. Im Jahr 2013 erreichten die von Indu-Sol betreuten Schüler Patrick Stein und Florian Loschinski beim Landeswettbewerb den 2. Platz mit ihrer Forschungsarbeit „Untersuchungen am Profibus unter dem Aspekt der Netzwerküberwachung“. Beide jungen Leute sind übrigens neben ihrem Studium der Elektrotechnik fest im Unternehmen verankert.

Im Beisein der Thüringer Verantwortlichen für diesen Wettbewerb zogen

der Wettbewerbsleiter für Ostthüringen Dirk Heyer und der Patenbeauftragte Heinz Teichmann vom WTC Altenburger Land e. V. ein Resümee des letztjährigen Wettbewerbs und dankten den Betreuungslehrern und Juroren für ihr ehrenamtliches Engagement. Stellvertretend für viele andere wurden in einer würdigen Feierstunde Ende September von Dr. Birgit Klaubert, Thüringer Ministerin für Bildung, Jugend und Sport, die Juroren Anja Rößler von der Maschinenfabrik Herkules Meuselwitz GmbH und die Betreuungslehrerin Petra Werner von der Astrid-Lindgren-Grundschule Gera ausgezeichnet.

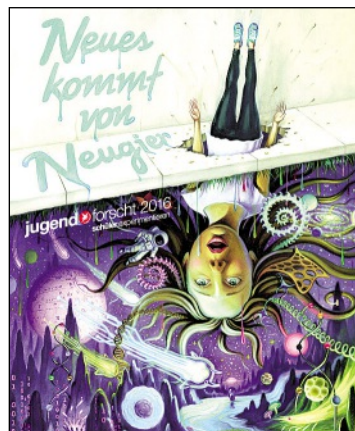
An Jugend forscht können junge Menschen bis 21 Jahre teilnehmen. Jüngere Schüler müssen im Anmeldejahr mindestens die 4. Klasse besuchen. Studierende dürfen höchstens im ersten Studienjahr sein. Zugelassen sind Einzelpersonen, Zweier- oder Dreier-Teams. **Anmeldeschluss für die neue Runde ist der 30. November 2015.** Für die Anmeldung im Internet sind zunächst das Thema und eine kurze Projektbeschreibung ausreichend. Im Januar 2016 müssen die Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen. Der Regionalwettbewerb Ostthüringen findet am 3./4. März 2016 im Kulturhaus Rositz statt. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene am 5./6. April 2016 in Jena

an. Die Teilnahmebedingungen, das Formular zur Onlineanmeldung sowie weiterführende Informationen gibt es unter www.jugend-forscht.de bzw. jufo.rositz.de im Internet.

Seit Jahren wird dieser von der Wirtschaft ausgerufen und getragene Wettbewerb in Ostthüringen von ca. 80 Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen finanziell und materiell unterstützt. Auf dieses bundesweit einzigartige Engagement setzt der Patenträger WTC Altenburger Land e. V. auch in diesem Jahr. Übrigens übernahm er die Patenschaft genau im Gründungsjahr von Indu-Sol.

Heinz Teichmann,

Patenbeauftragter Jugend forscht,
WTC Altenburger Land e. V.



„Tag des ländlichen Raumes“

Landkreis wirbt im Burgenland

Nebra. Der „Tag des ländlichen Raumes“ bietet im Burgenlandkreis einmal im Jahr eine Plattform für regionale Produkte, Unternehmen und Vereine. In diesem Jahr luden der Burgenlandkreis und der Saalekreis im September gemeinsam zum vierten „Tag des ländlichen Raumes“ vor der Arche Nebra ein. Passend zur aktuellen Sonderschau des Besucherzentrums „Die Erfindung des Traktors – Steinzeitkraft verändert die Welt“ fanden Pflügevorfürungen mit Pferden und Traktoren sowie ein Traktorentreffen mit historischen Fahrzeugen statt.

Ergänzend zu den regionalen Angeboten von Direktvermarktern, Unternehmen und Vereinen vertraten die Landkreise Altenburger Land und Weimarer Land mit einem gemeinsamen Stand das Nachbarland Thüringen. Eröffnet wurde der „Tag des ländlichen Raumes“ durch den Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Hermann Onko Aekens, und die Landräte des Burgenlandkreises und des Saalekreises. Diese besuchten im Anschluss an die Eröffnung die Stände und zeigten sich besonders erfreut über die Präsenz der Thüringer Nachbarkreise. Sie äußerten sich zufrieden über die gute Zusammenarbeit zwischen dem Burgenland-



Dorit Bieber (l.) und Franziska Thomas, ihre Amtskollegin aus dem Weimarer Land

kreis und dem Landkreis Altenburger Land jenseits von Ländergrenzen und parteipolitischen Erwägungen. „Diese gute Nachbarschaft müssen wir auch auf touristischem Gebiet ausbauen“ sagte der Landrat des Burgenlandkreises Götz Ulrich. Und auch zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über solch naheliegende touristische Angebote zu informieren. So mancher Sachsen-Anhalter stellte überrascht fest, was für interessante Ausflugsziele sich in Thüringen und besonders im nahen Altenburger Land befinden. Besonders die Radtourkarte durch das Altenburger Land und das hiesige Gastgeberverzeichnis fanden dankbare Abnehmer.

Dorit Bieber,

Fachdienst Wirtschafts- und
Tourismusförderung

WINTERGÄRTEN & TERRASSENDÄCHER direkt ab Werk
FORDERN SIE JETZT IHRE KOSTENLOSE VOR-ORT-FACHBERATUNG AN

Aktionswintergarten
in 4 x 3 Meter Wohnraumqualität

ab 11.995,- €
inkl. MwSt., Aufmaß und Montage

WTS - Wintergarten Träume
Feldstraße 6
04435 Schkeuditz
www.wintergarten-sachsen.eu

Steffen Meersteiner
034205 - 42 11 9
034205 - 45 37 3
s.meersteiner@wintergarten-sachsen.eu

Welt Café als Begegnungsstätte für Flüchtlinge und Altenburger

Altenburg. Seit Anfang Oktober ist das Pilotprojekt „Welt Café“ gestartet. In den Räumen der ehemaligen Villa Bar in der Friedrich-Ebert-Strasse 14 sollen sich zunächst bis Ende Dezember einmal wöchentlich Flüchtlinge und Altenburger treffen können.

Jeden Dienstag von 10 bis 18 Uhr kann man bei einem Tee miteinander ins Gespräch kommen. Betrieben wird das Café von Ehrenamtlichen – allen voran die Jugendlichen des Rotaract Clubs, unter denen sich sowohl ehemalige Austauschschüler als auch Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan und Somalia befinden. Denn das Konzept sieht vor, dass Flüchtlinge gemeinsam mit Deutschen alle Aufgaben im Café übernehmen.

Salomé Fischer, bei der Diakonie zuständig für Berufsberatung/-integration, wird ihre Sprechstunde im Welt Café dienstags von 11 bis 13 Uhr anbieten. Interviews für Flüchtlinge, die Praktika und Arbeit suchen, können voraussichtlich im Café mit Vertretern der IHK/HWK oder gleich mit den Unternehmern verabredet werden.

Neuer Standort!

OVZ jetzt hier:

Baderei 1
in Altenburg



Am neuen Standort der OVZ-Geschäftsstelle bieten wir Ihnen folgende Leistungen an:

- **Anzeigenservice** (Annahme Privatanzeigen)
- **Leserservice** (Alles rund um das OVZ-Abo)
- **Ticketservice** (Veranstaltungstickets für ganz Deutschland)
- **Service der LVZ Post** (Briefmarken, Post- und Paketversand)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

NEU

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG

Regelschultage an Johann-Friedrich-Pierer-Schule

350 Schüler informieren sich über Berufsfelder

Landkreis. Vor wenigen Tagen erhielten 350 Schüler aus 14 Regelschulen während der fünften Regelschultage an der Johann-Friedrich-Pierer-Schule Einblicke in verschiedene Berufsfelder.

„In der Aula unserer Schule konnten sie mit Betrieben ins Gespräch kommen und in Workshops mitarbeiten“, so Petra Bach von der Pierer-Schule. Zahlreiche Helfer, Schüler und Azubis unterstützten die Fachlehrer in den Kabinetten und Werkstätten, um die Berufe so praxisnah wie möglich vorzustellen. Auch wurden an den Stationen Proben hergestellt, Parameter gemessen, Arbeitsabläufe simuliert oder Handwerkliches ausprobiert.

„Die Teilnehmer konnten zum Bei-

spiel ihr selbst hergestelltes Papier mitnehmen“, erklärt Bach.

25 Lotsen aus dem Berufsfachschulbereich führten die Regelschüler durch das Schulhaus, betreuten Betriebe und Gäste und informierten über den Berufsschulalltag.

„Der Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft sorgte für die Verpflegung, so erhielten alle Gäste zum Frühstück belegte Brötchen und mittags gab es frische Roster vom Grill“, bemerkt Bach weiter und resümiert: „Ein Event mit positivem Feedback von allen Gästen.“



Die Berufsberatung erfolgte durch zahlreiche Betriebe, die Kreishandwerkerschaft und die Agentur für Arbeit

Weiterbildungsseminar für Vereine und soziale Einrichtungen

Altenburg. Der Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises richtet sich mit einem Weiterbildungsangebot an alle ehrenamtlich Tätigen im Landkreis Altenburger Land. Angeboten wird ein Seminar zum Thema: „Haftung von Vorständen und Geschäftsführungen in Vereinen“. Das Seminar wird von Rechtsanwältin Daniela Kröber und dem Steuerberater Falk Neumann von der Kanzlei Büiring-Reger-Bierwisch-Dietrich aus Altenburg geleitet und findet am **Mittwoch, 18. November 2015, in der Zeit von 9 bis 14:30 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 10,

Spiegelsaal, statt. Themen des Seminars werden unter anderem sein: Allgemeines Vereinsrecht; Haftung der Vorstände im Schadenfall; Haftung der Mitglieder im Schadenfall; Haftung für Fehlverhalten von Dritten; Rückgriff/Entlastung; Risikoversorge und Haftpflichtversicherung; steuerliche Beurteilung des Vereins; Gemeinnützigkeitsvoraussetzungen; ordnungsgemäße Erteilung einer Spendenquittung.

Das Seminar wird von der Thüringer Ehrenamtsstiftung gefördert und ist kostenfrei. Interessierte Bürgerinnen

und Bürger melden sich bitte unter Angabe von Name, Anschrift, Telefon und E-Mail **bis zum 10. November 2015** im Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamtsbüro, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, an.

Bei Rückfragen steht der Ehrenamtsbeauftragte Jörg Seifert unter Telefon 03447 586-249 oder per E-Mail ehrenamt@altenburgerland.de zur Verfügung. Da die Plätze begrenzt sind, zählt die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter

Volkstrauertag am 15. November

Landkreis. Am 15. November 2015, 11 Uhr, findet auf dem Altenburger Friedhof (Kriegsgräberfeld für den ersten Weltkrieg) die zentrale Gedenkveranstaltung des Landkreises anlässlich des dies-

jährigen Volkstrauertages statt. Neben verschiedenen Redebeiträgen ist eine Kranzniederlegung geplant. Die Veranstaltung wird musikalisch vom Altenburger Posaunenchor begleitet.



ALTENBURG
Seniorenresidenz Schlossblick Altenburg



Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für alle Pflegestufen (I-III)
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- Regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

Raumtemperatur optimal?

Hydraulischer Abgleich?

Rohre dämmen?

Speicher zu groß?

Energieberater fragen!

verbraucherzentrale
Energieberatung

ALLES EINE FRAGE DER EINSTELLUNG

Machen Sie den Heiz-Check.

Terminvereinbarung kostenfrei unter 0800 – 809 802 400
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Gefördert durch das BMWi.

verbraucherzentrale
Thüringen

Die Ewa Markttag - Sichern Sie sich Ihren Marktbonus!

Mit **OSTERLAND ENERGIE** können Sie Strom und Gas direkt aus der Heimat beziehen – und das buchstäblich zu Marktpreisen. Ihr Besuch am Marktstand der **OSTERLAND ENERGIE** lohnt sich jetzt doppelt. Erstens: Sie bekommen eine kompetente Beratung zu aktuellen Strom-, Gas- und Kombiprodukten sowie zu unserer Kesseltauschaktion. Zweitens: Kunden, die einen Stromliefervertrag vor Ort abschließen, erhalten einen **exklusiven Marktbonus**.

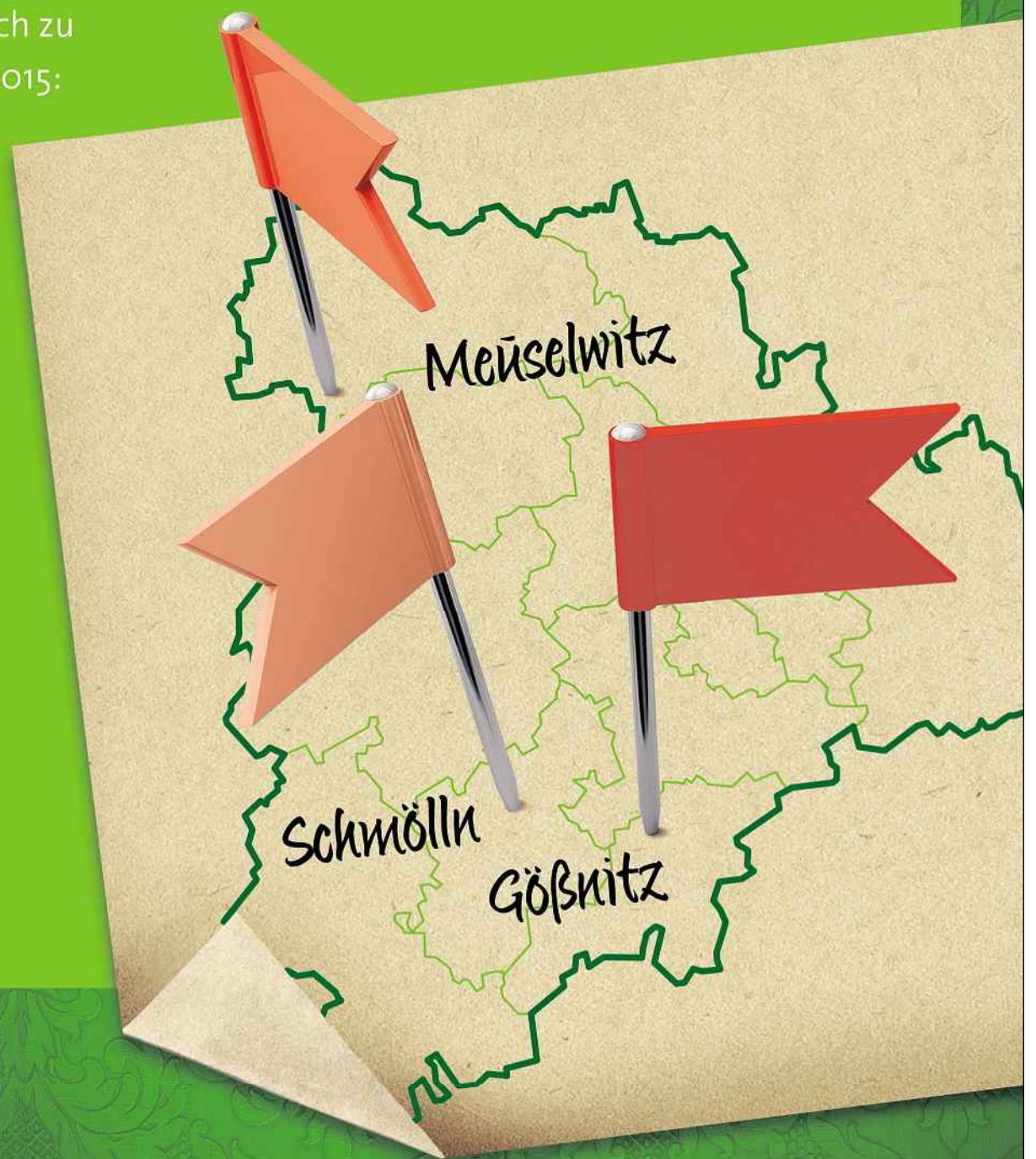
Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu unseren Terminen im Herbst 2015:

Meißenwitz
11. November

Schmölln
12. November

Gößnitz
13. November

In der Zeit von 9 bis 13 Uhr
sind wir für Sie da.



Kontakt:

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH
Franz-Mehring-Straße 6
04600 Altenburg

Telefon: 03447 866-500

E-Mail: info@osterlandenergie.de
www.osterlandenergie.de

Eine Marke der

Ewa

bei uns zu Hause